

Beantwortung des Bürgermeisters meiner Stellungnahme zum Rechnungsabschluss 2018:

Beantwortung der schriftlichen Stellungnahme vom 25.03.2019

699: Car-Sharing:

- Die E-Ladesäule wird für die Akkuladung des Elektroauto (Renault Zoe) verwendet und somit auf den Ansatz 699 verbucht.
- Die Differenz ist von der Zürich KFZ Haftpflichtversicherung. Die Gutschrift wurde erst im Jänner 2019 bei der nächsten Abrechnung abgezogen.
- Miete Boardcomputer wird ab 2019 auf Boardcomputer umbenannt.
- Die Batterie gehört zum Leasingauto und wird bis zum Jahr 2020 weiter im Leasingnachweis aufgegliedert.
- Die Geldbezüge sind 5% der Jahreskosten, der mit dem Car-Sharing beauftragten Mitarbeiterin.

840: Erlöse aus Verpachtungen:

- siehe Beilage

Darlehensnachweise:

- Das „Beginndatum“ richtet sich nach dem Beginn der β Tilgungszahlungen, die Zinsen fallen jedoch ab der Aufnahme des Darlehens (Geldfluss).
- Traktor Iseki wurde mit der Ersten Bank abgeglichen und der Zugang ist eine Korrektur des ursprünglichen Betrages.
- Kulturgebäude „siehe Beilage“

Beteiligung (an der Nahwärme)

- Im Rechnungsabschluss wurde nur die Stammeinlage von 6% Beteiligung ausgewiesen. Im Voranschlag ist ein Betrag mit dem Gesellschafterdarlehen ausgewiesen.



- zum Carsharing – die Zahlen im Rechnungsabschluss waren der Grund, warum ich dem RA in der Sitzung nicht zugestimmt habe: da geht es um kleine Beträge, die ohne Aufwand richtiggestellt werden könnten, ich weise darauf seit zwei Jahren hin – und werde ignoriert
- Verpachtung neue Windräder, lt. Aufstellung: 75.000 € (alte Windräder 15.600 €)
- Beteiligung Nahwärme – ok, hab ich gut geraten Verluste durch die Nahwärme-Beteiligung
- Gemeindezentrum: lt. Kaufvertrag 385.000 €, lt. Rechnungsabschluss wurde beim Leasing 273.500 € angespart. In der GR-Sitzung hat Bgm. Viktorik eine Erklärung der Differenz zugesagt